

Barbara Grundmann

Ich male eigentlich seit meinem 3.Lebensjahr, soweit ich mich erinnern kann.....das war so um 1954 herum, und ich sehe noch ein großes grünes Krokodil und eine tolle braungrüne Kokosnusspalme vor mir, die ich mit voller Konzentration und einer kleinen Zungenspitze, die zwischen den Lippen hervorlugte, auf einen Zeichenblock an Mutters Küchentisch pinselte.

Tja, zwischendurch wurde dann leider meine Produktion, sie war immer vollkommen freiwillig, lustvoll, erratisch und niemals zielbezogen, von der Kunstfertigkeit meines 13 Jahre älteren Bruders blockiert. Wie bekam der das so hin...die Perspektive, die Bewegung, die Propotionen usw ?

Nach und nach holte ich dann aber auf, konnte allerdings dem Anspruch meines brüderlichen Vorbildes nicht so recht genügen...und als ich dann später das Malen studieren wollte, habe ich meine Intentionen leider von, wie mir dann später dämmerte, ungerechter Kritik zersetzen und auflösen lassen; bin dann ein „Sonntagsmaler geworden, ein Telefongesprächkritzler, warum habe ich bloß die Kilos dieser Hingabe nicht aufbewahrt??.

Immer habe ich mit Interesse die Kunst und die Künstlichkeit und das Können verfolgt, beobachtet und begleitet und bin auch in mehreren Akademien als Gast aufgetreten, habe viele Geschenke gemalt.

Aber erst seit ich 2007 in Hamburg gelandet bin, hat mich die Sache eingewickelt und in das Atelier von Tanja Gott geleitet , wo mich der Virus der Ei -Tempera / Dammaharztechnik erwischt hat (ich kann aber auch anders!)

Gegenständlich ist das schon, was ich mache (abstrakt kann ich auch, sagt mir selbst aber nicht so zu) aber doch nicht ganz.....theologische Kunstexegese liegt mir auch gar nicht im Blut, also möchte ich gar nicht beschreiben, wie ich male, man sollte es sich einfach anschauen, für Sehgeschädigte folgt dann vielleicht demnächst ein Hörbuchansonsten kann ich nur sagen: hopeless, but not serious.....

z.Z. Beteiligung an der Gruppenausstellung im Hamburger Hospiz im Helenenstift, Helenenstr. 12 22765 HH "Kunstgriff- Leben + Tod" bis Ende Oktober.